



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Das dritte Paket zur Lehrkräftegewinnung darf nicht zu klein sein“
(Drucksache 20/1454)

Handlungsplan Lehrkräftegewinnung fortlaufend weiterentwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

Die Gewinnung von Lehrkräften ist eine zentrale Herausforderung, um die Qualität des Schulsystems zu sichern. Deshalb begrüßt der Landtag, dass die Landesregierung den Handlungsplan Lehrkräftegewinnung als fortlaufendes Vorhaben konzipiert hat und in den kommenden Jahren weiterentwickelt.

Lehrkräftegewinnung ist eine Daueraufgabe, die mit großer Energie weiterverfolgt werden muss. Dabei sind die Qualität der Ausbildung und die Mobilität der Lehrkräfte stets zu berücksichtigen. Es ist notwendig, dass alle Phasen der Lehrkräftegewinnung, angefangen von der Studienorientierung, über das Studium, den Vorbereitungsdienst sowie die Tätigkeit im Lehramt berücksichtigt werden, so wie dies bei den bereits bestehenden Paketen geschehen ist.

Die Landesregierung wird gebeten, auch weiterhin die Empfehlungen der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission (SWK), des Wissenschaftsrats (WR) sowie der Allianz für Lehrkräftebildung in Schleswig-Holstein fortlaufend in den Handlungsplan einzubeziehen.

Die Sofortmaßnahmen der beiden bisherigen Maßnahmenpakete sind umgesetzt und die Prüfmaßnahmen der beiden Pakete befinden sich derzeit weitestgehend in Umsetzung.

Die Landesregierung wird gebeten, folgende Punkte in die kommenden Maßnahmenpakete des Handlungsplans Lehrkräftegewinnung aufzunehmen:

- Nach einer Verständigung über ein kohärentes Konzept auf Ebene der KMK soll dieses auch in Schleswig-Holstein umgesetzt werden. Dieses Konzept soll Möglichkeiten zur Einführung dualer Lehramtsstudiengänge, die Ausbildung sog. Ein-Fach-Lehrkräfte, den in diesem Zusammenhang diskutierten Quereinstiegsmaster sowie eine Verbesserung der Anerkennung und Sprachförderung von ausländischen Lehrkräften enthalten.
- Weiterbildungsmaßnahmen in ausgewählten Mangelfächern ausbauen.
- Erstellung eines Konzepts zur verbesserten Beratung von Quer- und Seiteneinsteigerinnen und -einsteigern und Implementierung eines Vernetzungstools für diese Gruppe zum Erfahrungsaustausch.
- Darüber hinaus wird die Landesregierung gebeten, Lehrkräfte und Schulleitungen von Organisations- und Verwaltungsaufgaben zu entlasten, indem diese Aufgaben auf ihre Notwendigkeit hin überprüft und Möglichkeiten effizienterer Bündelung ausgelotet werden.

Die einzelnen Maßnahmen sind nach ihrer Überprüfung zügig umzusetzen: Dies betrifft insbesondere Weiterbildungsmaßnahmen in Bedarfsfächern, die Verbesserung der Beratung und Unterstützungsangeboten während des Studiums, die Stärkung der Lehrkräftegesundheit und die Möglichkeiten für Lehrkräfte länger als vorgesehen mit guten Bedingungen und finanziellen Anreizen im Schuldienst zu verbleiben.

Martin Balasus
und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion